



## Kleiner Ratgeber zur Vermeidung von Plagiaten in wissenschaftlichen Haus- und Abschlussarbeiten

### Formen von Plagiaten<sup>1</sup>

#### 1. Komplettplagiat

Hier wird ein Text oder ein Teil des Textes **wörtlich** einer anderen Quelle entnommen, ohne dass auf diese Quelle verwiesen wird.

☞ *Kennzeichnen Sie jede wörtliche Übernahme vollständig als solche und nennen Sie die korrekte Quelle jedes Zitats!*

#### 2. Verschleierung

Hier wird der Text einer anderen Quelle durch kleinere oder größere Änderungen (Umstellungen der Syntax, Austausch einzelner Worte u.a.m.) umgeformt und dann übernommen, ohne die entsprechenden Passagen als **Paraphrase** bzw. **indirektes Zitat** zu kennzeichnen, was als Versuch der Verschleierung der Übernahme gewertet werden kann.

☞ *Kennzeichnen Sie Paraphrasen stets mit „vgl. [Nennung der Quelle]“ oder „nach [Nennung der Quelle]“! Versuchen Sie, den Sachverhalt in gänzlich eigenen Worten zu formulieren, damit der Anteil der paraphrasierenden oder zitierenden Übernahme gegenüber Ihrer eigenen Arbeit vergleichsweise gering ist und Sie als Autor\*in Ihrer Arbeit zweifelsfrei erkennbar sind!*

#### 3. Bauernopfer

Es wird geringfügig wörtlich unter Kennzeichnung des Zitats und Angabe der tatsächlichen Quelle zitiert, während die wörtliche oder ideelle oder strukturelle Übernahme der angegebenen Quelle **erheblich** über die gekennzeichneten Passagen **hinausgeht**.

☞ *Wörtliche Zitate sind immer, ausnahmslos und vollständig als solche zu kennzeichnen; für jedes einzelne Zitat ist die Quelle exakt zu belegen!*

<sup>1</sup> Auflistung und Beschreibungen sind unter teilweiser Modifikation entnommen:

<http://de.guttenplag.wikia.com/wiki/Plagiatskategorien> sowie <https://www.unker.com/de/plagiat> (letzter Zugriff jeweils am 28.06.2017); die mit ☞ gekennzeichneten Hinweise, wie man das jeweilige Plagiat vermeidet, stammen von mir. Auf die exakte Kennzeichnung der übernommenen Formulierungen wurde um der besseren Lesbarkeit willen – immerhin handelt es sich um einen knappen Leitfaden und nicht um eine Erörterung unterschiedlicher Zugänge zur Plagiatsdefinition – verzichtet.

**Prof. Dr. Johannes Woyke**

Evangelische Theologie mit dem  
Schwerpunkt Biblische Theologie  
und Religionspädagogik

**Geschäftszeichen**

**Besucherschrift**

Auf dem Campus 1  
Gebäude RIGA 3 | Raum RIG 318  
24943 Flensburg

Tel. +49 461 805 2071

Fax +49 461 805 2144

johannes.woyke@uni-flensburg.de

**Sekretariat**

Kristina Lorenzen

Raum RIG 316

Tel. +49 461 805 2450

Fax +49 461 805 2460

kristina.lorenzen@uni-flensburg.de

[www.uni-flensburg.de](http://www.uni-flensburg.de)

#### 4. Shake-and-paste

Hier setzt sich der erzeugte Text aus verschiedenen Quellen zusammen, die satz- oder absatzweise durcheinandergewürfelt werden und deren Herkunft nicht oder nur teilweise angegeben sind.

☞ *Jede als Zitat oder Paraphrase verwendete Quelle ist vollständig und korrekt zu kennzeichnen!*

#### 5. Ideenplagiat

Hier werden Ideen oder Erkenntnisse ohne Angabe ihres Ursprungs übernommen.

☞ *Hier müssen Sie die Übernahme kenntlich machen mit „diese Idee bzw. diese These o.ä. verdanke ich [Nennung der Quelle]“ o.ä.!*

#### 6. Strukturplagiat

Eine Art des Ideenplagiats, bei der nicht unbedingt wörtliche Formulierungen, wohl aber die Struktur eines Textes übernommen wird (Inhaltsverzeichnis, Gliederung, Reihenfolge der Darstellung).

☞ *Hier müssen Sie die Übernahme kenntlich machen mit „die folgenden Ausführungen folgen auch in der Struktur [Nennung der Quelle]“ o.ä.*

#### 7. Übersetzungsplagiat

Der Text oder Textteil wird aus einer fremdsprachigen Quelle ohne Ursprungsangabe übersetzt.

☞ *Hier ist die Quelle für wörtliche oder inhaltliche Übernahmen ebenso vollständig und korrekt anzugeben wie für muttersprachliche Texte.*

#### 8. Zitatsplagiat

Die Recherche von Quellen, das Bibliografieren, das Abtippen und das korrekte Zitieren können aufwendig sein. Wer eine Quelle oder gar mehrere nicht selbst recherchiert, sondern die Zitate mitsamt den bibliografischen Angaben aus anderen Quellen entnimmt, ohne es kenntlich zu machen, begeht ein Zitatsplagiat.

☞ *Aus anderen Werken übernommene Zitate dritter Autoren sind, wie übrigens auch die Zusammenfassung von zu einem Thema relevanter Literatur, die nicht selbst recherchiert, sondern aus der Literatur übernommen wurde, als solche anzugeben: „ [Nennung des Originals] zit. nach [Nennung der Sekundärliteratur]“ und „für die Zusammenstellung der für das Thema relevanten jüngeren Literatur siehe [Nennung der Quelle]“ o.ä.!*

#### 9. Eigenplagiat

Viele Prüfungsordnungen [...] verlangen ausdrücklich die Einreichung [...] noch nicht woanders eingereichter Arbeiten. Bei wiederholter Verwendung eigener Texte oder Textabschnitte ohne entsprechende korrekte Kennzeichnung spricht man von Eigenplagiaten.

☞ *Legen Sie die Themen Ihrer Prüfungsarbeiten so an, dass es (so gut wie) keine Überschneidungen mit zuvor von Ihnen eingereichten und benoteten Arbeiten gibt!*

#### 10. Bildplagiat

Auch Fotos, Grafiken, Bilder, Tabellen, Diagramme usw. können vollständig oder teilweise plagiiert werden, wenn die wahre Quelle verschwiegen oder nicht korrekt angegeben wird.

☞ *Geben Sie stets die Quelle an!*